

E 21-NR/XXI. GP

Entschließung

des Nationalrates vom 6. Juli 2000

betreffend die Position Österreichs bei der 52. Tagung der internationalen Walfangkommission vom 3.-6. Juli 2000 in Adelaide, Australien

Die österreichische Bundesregierung wird ersucht, bei der 52. Tagung der Internationalen Walfangkommission folgende Position zu vertreten:

- Besserer weltweiter Schutz aller Walarten inklusive der kleinen Wale und Delfine durch die Einrichtung weiterer Walschutzgebiete.
- Beendigung des sogenannten wissenschaftlichen Walfangs.
- Beibehaltung des Moratoriums für den kommerziellen Walfang.
- Intensivierung von Forschungsprogrammen über die Auswirkungen von Umweltverschmutzung und Lärm auf Wale und Delfine in Entsprechung der von Österreich im Jahr 1997 eingebrachten Resolution.
- Entwicklung und Einsatz von DNA-Fingerprinting und genetischen Analysen, um Arten und Populationen zu unterscheiden, aber auch um illegalen Handel, illegale Tötung und Beifang aufzudecken.
- Klare und restriktive Regelung bei der Zuteilung von Fangquoten für bestimmte Gruppen von Ureinwohnern.